

Gemeinde Wrist

Sitzung der Gemeindevertretung vom 02. Juli 2009

im Café Sievert in Wrist

Beginn : 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT Nr. 8/2008

Teilnehmer (stimmberechtigt)

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 17

1. Bürgermeister Günther Biehl
2. Johann-Hinrich Wrage
3. Brigitte Engelbrecht
4. Dieter Pankratz
5. Jörg Frers bis TOP 10 einschließlich, bis 21.12 Uhr und anwesend wieder ab TOP 12
6. Jürgen Jung
7. Dieter Engelbrecht
8. Edith Kraus
9. Hans-Michael Lorenz
10. Hans-Jürgen Schlüter
11. Volker Butzke
12. Michael Lahme
13. Jens Naumann bis TOP 9 einschließlich, bis 21.08 Uhr
14. André Schilling

es fehlten entschuldigt:

Manfred Nagel, Lothar Brandt, Sven Pasvogel

nicht stimmberechtigt:

Gleichstellungsbeauftragte Elke Dammann
Erik Bornholdt, Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Wrist waren durch Einladung vom 15.06.2009 auf Donnerstag, den 02.07.2009 zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht worden.

Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Gemeindevertretung des verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreters Hans-Jürgen Witt. Der Bürgermeister würdigte die Verdienste von Herrn Witt mit seinen vielfachen Ehrenämtern in der Gemeinde, bei der Feuerwehr und bei der Kirchengemeinde Stellau.

TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, evtl. vorliegende Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Dringlichkeitsvorlagen und –anträge liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen.

Es wird damit nach folgender Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, evtl. vorliegende Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die vorhergehende Sitzung
3. Mitteilung des Vorsitzenden
4. Dacheindeckung an der Hausmeisterwohnung
5. Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“
6. Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
7. Endausbau der Erschließung im B 9
8. Fortführung der Kanalsanierung
9. Erlass einer Vergnügungssteuersatzung für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
10. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung
hier: Protokollführung Sozialausschuss
11. Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde
13. Niederschlagung bzw. Erlass von Forderungen

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die vorhergehende Sitzung

Frau Engelbrecht erhob Widerspruch gegen die Formulierung in TOP 8 der Sitzungsniederschrift vom 10.06.2009.

Der Halbsatz hinter Buchst. a) „Der Finanz- und ...“ bis „zu beraten:“ ist zu streichen. Der Beschlussantrag beginnt damit mit den Worten:

„a) Die Gemeinde....“

Über den Änderungsantrag wurde abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen.

Gegen die Sitzungsniederschrift Nr. 7 vom 10.06.2009 werden keine weiteren Einwendungen erhoben.

Sie wird im Übrigen einstimmig genehmigt.

TOP 3

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Bürgermeister berichtete über Gemeindeangelegenheiten gem. Anlage.

Mitgeteilt wurde die Entlassung des Kioskes vor dem Bahnhof aus dem Fachplanungsrecht der Bahn (siehe Anlage).

TOP 4 **Dacheindeckung an der Hausmeisterwohnung**

Beschluss:

Das Dach der Hausmeisterwohnung soll in Form einer Reparatur mit Dachfolie ohne Isolierung erfolgen.

Entsprechende Angebote sind einzuholen.

Der Bau- und Gewerbeausschuss wird gebeten die Vergabeentscheidung vorzunehmen.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 5 **Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“**

Bürgermeister Biehl erklärte sich nach § 22 Go für befangen. Er nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Über die Befangenheitserklärung wurde abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wurde zu diesem TOP vom 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Wrage, geleitet.

Beschluss:

Die Gemeinde Wrist befürwortet eine Änderung der Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ mit der Erweiterung der Öffnungszeiten von bisher 7 – 14 Uhr auf 7 – 15 Uhr.

Stimmenverhältnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 6 **Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie**

Beschluss:

Das Gemeindegebiet ist nicht betroffen. Die Teilfortschreibung des Regionalplanes IV – Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie – wird zur Kenntnis genommen.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 7**Endausbau der Erschließung im B 9**

Herr André Schilling und Frau Edith Kraus erklärte sich nach § 22 GO für Befangen. Sie nahmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Frau Engelbrecht berichtete über das Gespräch, dass der Vorsitzende des Finanzausschusses mit der Landgesellschaft geführt hat.

Die Landgesellschaft schätzt, dass der Endausbau teurer wird, da die Kostenschätzung von Mai 2005 datiert und seitdem erhebliche Kostensteigerungen eingetreten seien. Zur Finanzierung sei der Verkauf von weiteren Grundstücken notwendig. Die Anforderung einer neuen Kostenschätzung sollte daher z.Zt. nicht gemacht werden, da die Gemeinde dies nicht finanzieren könne. Sie beantragte die Zurückstellung der Anforderung einer neuen Kostenschätzung.

Sodann wurde über den Antrag aus der Sitzung des Bau- und Gewerbeausschusses beraten.

Beschluss:

Über den Antrag aus der Sitzung des Bau- und Gewerbeausschusses wurde als weitergehenden Antrag, der wie folgt lautet:

„Für den Endausbau der Erschließung im B 9 ist von der Landgesellschaft eine neue Kostenschätzung vorlegen zu lassen.“

zuerst abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sodann wurde über den Antrag von Frau Engelbrecht, der wie folgt lautet:

„Da z.Zt. der Endausbau der Erschließung im B 9 nicht finanzierbar ist wird die Anforderung einer neuen Kostenschätzung zurückgestellt.“

abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 9 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen..

TOP 8**Fortführung der Kanalsanierung****Beschluss:**

a) Die Kanalsanierung in der Bahnhofstraße (Teilsanierung, 3 Haltungen) soll durchgeführt werden.

Mit der Durchführung wird das Ing.-Büro Birkhahn + Nolte beauftragt.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen

b) Die Vergabeentscheidung wird an den Bürgermeister gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bau- und Gewerbeausschusses übertragen.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 9

Erlass einer Vergnügungssteuersatzung für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

Auf Antrag einiger Mitglieder der Gemeindevertretung wird die Satzung mit den Veränderungen in der Endfassung der Sitzungsniederschrift beigefügt.

Beschluss:

Die in der Originalvorlage als Anlage beigefügte geänderte Satzung der Gemeinde Wrist über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten wird beschlossen und ist zu erlassen.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 10

Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung hier: Protokollführung Sozialausschuss

Beschluss:

Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wrist vom 09.01.1991 wird in § 19 (1) Buchst. e) Satz 2 wie folgt ergänzt: „und Sozialausschuss“.

Das Amt soll damit auch für den Sozialausschuss die Protokollführung übernehmen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen

Anmerkung und Bitte der Verwaltung: es wurde gebeten nicht auf Teilnahme einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters der Verwaltung zu bestehen, wenn dies z.B. bei Sitzungen wie der Organisation von Veranstaltungen in der Gemeinde nicht nötig ist. Um entsprechende Mitteilungen der Vorsitzenden des Sozialausschusses wird dann jeweils gebeten.

TOP 11

Verschiedenes

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Freiwillige Feuerwehr ist mit dem Unterrichtsraum zufrieden ist. Raumbedarf besteht allerdings für die Pflege der Atemschutzgeräte.

Herr Wrage wies auf folgendes hin:

- durch Rückstau beim Kanalspülen sei es zur „Überschwemmung“ in Badezimmern gekommen. Er fragte nach ob dies nicht geändert werden könne, z.B. durch Spülen des Kanals entgegen der Fließrichtung. Der Bürgermeister wird hierzu nachfragen ob dies möglich ist.
- Kanuanleger: das Hinweisschild auf die Toilette muss berichtigt werden (Entfernung 300 m und nicht 100 m).
- zur Uferbefestigung an der Bramau ist Bauschutt verwendet worden. Ein Angler habe dies dem Umweltamt mitgeteilt. Die Stelle befindet sich an der Bramaunordseite ca. 200 m unterhalb der Eisenbahnbrücke.

Herr Schilling wies darauf hin, dass die Wiesen im B 9 nicht gemäht werden. Die Landgesellschaft kümmere sich nicht um die Unterhaltung. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass nach der Brutzeit gemäht werde.

Herr Schlüter fragte nach, ob die Erhöhung der Plätze in den Kindertagesstätten beantragt sei. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Aufnahme in die Bedarfsplanung beim Kreis beantragt ist.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es wurde gefragt ob in Krücken Windenergieanlagen geplant sind.

Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass bei einer Änderung des Flächennutzungsplanes die Gemeinde beteiligt werde. Sie erhalte dann Kenntnis und könne Stellung nehmen.

TOP 13 Niederschlagung bzw. Erlass von Forderungen

Beschluss:

Der in der Sitzung des Finanzausschusses am 14.05.2009 zu TOP 14 f) vorgeschlagene Erlass von Forderungen der Gemeinde wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: 13 Ja-Stimmen

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Die Sitzung wurde um 21.35 Uhr geschlossen.

Biehl
Vorsitzender

Bornholdt
Protokollführer

Mitteilungen des Vorsitzenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Wrist am 2. Juli 2009

1. Über die AktivRegion Holsteiner Auenland gibt es Fördermöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe, die sich über Diversifizierung ein zweites Standbein zum Einkommen aufbauen möchten.
2. Ohne Mehrkosten für die Gemeinde konnte die neue Heizungsanlage am Tennisheim in der Quarnstedter Straße solarunterstützt installiert werden.
3. Die Internetadresse „Wrist.de“ hatte im abgelaufene Quartal 1.357 Besucher mit 5.288 Seitenzugriffen.
4. Di zur Förderung im Rahmen des Konjunkturpaketes II angemeldeten Erneuerungen der Spurbahn am Käthners Graben und zwischen HaGeBau und Bramaudeich wurden nicht berücksichtigt.